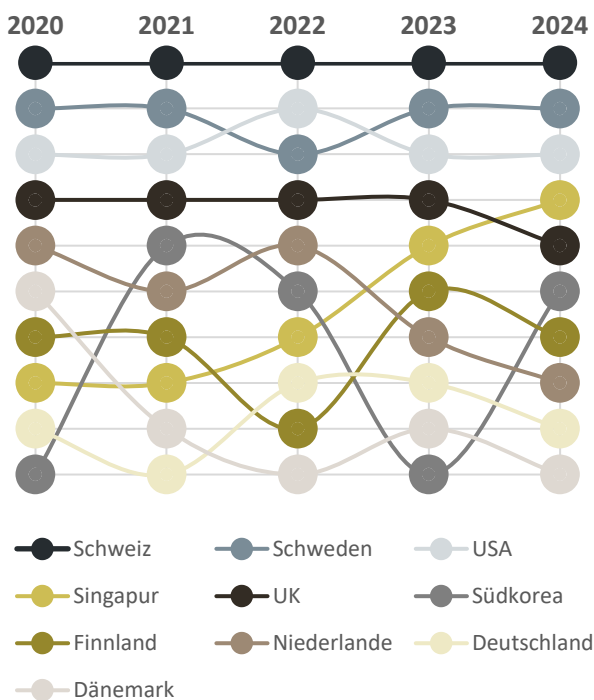


Anlagekommentar, 29. April 2025,
Kaspar Bürge

Wo Innovation gelebt wird, entstehen Fortschritt, Wachstum und neue Chancen. Die Schweiz gehört seit Jahren zur Weltspitze in puncto Innovationskraft – ein Umfeld, von dem nicht nur Unternehmen profitieren, sondern das auch Anlegerinnen und Anlegern interessante Perspektiven eröffnet. Im folgenden Beitrag beleuchten wir, was die Schweiz zur Innovationshochburg macht, wie daraus Mehrwert für Anlegerinnen und Anleger entsteht und welche Schweizer Firmen diese Stärke beispielhaft verkörpern.

Innovation made in Switzerland

Seit nunmehr 14 Jahren führt die Schweiz ununterbrochen das Ranking des Global Innovation Index an – ein eindrucksvoller Beweis für ihre langfristige Wettbewerbsfähigkeit und ausgeprägte Innovationskraft. Der Index bewertet 133 Volkswirtschaften anhand von knapp 80 Indikatoren – von Forschungs- und Entwicklungsleistung über Infrastruktur bis hin zur politischen Stabilität. Mit einem Wert von 67,5 Punkten liegt die Schweiz erneut klar vor Schweden (64,5) und den USA (62,4) und bestätigt damit ihre Spitzenposition im globalen Innovationsumfeld.



Die langjährige Spitzenposition der Schweiz im Global Innovation Index lässt sich auf zahlreiche Faktoren zurückführen. Einige zentrale Aspekte, die aus unserer Sicht besonders zum Erfolg beitragen, stellen wir nachfolgend vor.

Hohe F&E-Investitionen: Die Schweiz gehört weltweit zu den Ländern mit den höchsten Investitionen in Forschung und Entwicklung (F&E) im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt – sowohl aus privater als auch aus staatlicher Hand. Wenig überraschend deshalb, dass die Schweiz global die meisten Patentanmeldungen

pro Kopf aufweist. Dies bildet die Grundlage für technologische Durchbrüche und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit heimischer Unternehmen.

Exzellente Hochschulen und Forschungsinstitute: Die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), die École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) sowie zahlreiche weitere renommierte Forschungsinstitutionen bilden das Fundament eines leistungsstarken Bildungssystems und ziehen dank einer starken internationalen Reputation zahlreiche qualifizierte Talente aus dem Ausland an. Gleichzeitig stellt das duale Bildungssystem eine breite Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften – etwa in technischen Berufen – sicher. Dank einer engen Kooperation von Hochschulen und Industrie findet zudem ein effizienter Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft statt.

Stabile politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen: Ein verlässliches, liberales und effizientes Rechtssystem, ein starker Schutz geistigen Eigentums und innovationsfreundliche steuerliche Regelungen machen die Schweiz zu einem attraktiven Standort für Investoren.

Diese Rahmenbedingungen schaffen ein ideales Umfeld für Unternehmen, sich international zu behaupten und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu sichern. Nicht umsonst steht das Label „Swiss Made“ für Präzision, Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Innovation schafft Mehrwert – auch aus Anlegersicht

Die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens ist ein zentraler Erfolgsfaktor und – aus Sicht von Anlegerinnen und Anlegern – von besonderer Relevanz. Sie entscheidet massgeblich über die langfristige Wettbewerbsfähigkeit, die Wachstumschancen und die Widerstandskraft eines Unternehmens in einem sich stetig wandelnden Marktumfeld. Innovative Unternehmen sind in der Lage, sich frühzeitig auf veränderte Rahmenbedingungen einzustellen, neue Technologien zu nutzen und zusätzliche Geschäftsfelder zu erschliessen. Dies ermöglicht nicht nur eine nachhaltige Ertragssteigerung, sondern stärkt auch die Resilienz gegenüber wirtschaftlichen Zyklen. Speziell in einem globalisierten Umfeld, das von technologischer Dynamik und regulatorischem Wandel geprägt ist, bieten innovative Geschäftsmodelle und Produkte einen entscheidenden Vorteil. Gleichzeitig verbessern kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung die Produktivität, führen zu effizienteren Prozessen und erhöhen die Rentabilität – Faktoren, welche sich positiv auf den Unternehmenswert und die langfristige Anlagerendite auswirken.

Schweizer Unternehmen mit hoher Innovationskraft

Für Anlegerinnen und Anleger bietet die Innovationsstärke von Schweizer Unternehmen einen klaren Mehrwert. Im Folgenden werfen wir einen Blick auf ausgewählte Schweizer Unternehmen, die beispielhaft für diese Innovationsstärken stehen.

Inficon, gegründet durch eine Gruppe von Wissenschaftlern und Ingenieuren, ist ein weltweit führender Anbieter innovativer Mess- und Analysetechnik und bietet Lösungen im Bereich Leckdetektion, Gasanalyse und Prozesssteuerung an. Das Unternehmen gilt als Innovations-Powerhouse und bedient mit seinen Produkten wachstumsstarke Märkte wie die Halbleiterindustrie, die Kälte- und Klimatechnik sowie die Umweltüberwachung.

Comet liefert Schlüsseltechnologien für die globale Halbleiterfertigung. Mit Hochfrequenzlösungen für die exakte Steuerung von Plasma-Prozessen und hochpräzisen Röntgensystemen zur Qualitätssicherung, unterstützt das Unternehmen führende Chiphersteller weltweit. Durch gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung stärkt Comet seine Innovationsführerschaft kontinuierlich und positioniert sich langfristig als strategischer Partner der globalen Halbleiterindustrie.

VAT ist der weltweit führende Anbieter von Vakuumventilen für hochsensible Produktionsprozesse in der Halbleiterindustrie. Die Ventile des Schweizer Unternehmens steuern Gasflüsse unter Extrembedingungen – präzise und zuverlässig. Damit sind sie essenziell für die Fertigung moderner Mikrochips. Dabei ist Innovation der zentrale Wachstumstreiber – VAT investiert gezielt in Forschung und Entwicklung, um neue Ventiltechnologien für immer komplexere Fertigungsprozesse bereitzustellen. Dank der klaren Technologieführerschaft und einer engen Zusammenarbeit mit den weltweit führenden Chipherstellern ist VAT ein unverzichtbarer Partner in einem dynamisch wachsenden Markt.

Sika ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Spezialitätenchemie. Das Unternehmen entwickelt und produziert Produkte zum Kleben, Dichten, Dämmen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Dank hoher Innovationskraft und starkem Produktportfolio kann Sika den grossen Vorsprung auf die Konkurrenz laufend ausbauen und stetig Marktanteile dazugewinnen.

Roche ist nicht nur eines der grössten, sondern auch eines der innovativsten Gesundheitsunternehmen der Welt. Mit Sitz in Basel und einer über 125-jährigen Geschichte steht Roche an der Spitze der medizinischen Forschung – und investiert jährlich Milliarden in die Entwicklung von Therapien, die Krankheiten künftig noch gezielter und wirksamer behandeln können.

Givaudan ist der weltweit führende Hersteller von Duft- und Aromastoffen und prägt mit seinen Kreationen Millionen von Konsumgütern – von Parfums über Nahrungsmittel bis hin zu Kosmetik- und Haushaltsprodukten. Das Unternehmen steht seit Jahrzehnten für Innovation, hohe Qualität und unverwechselbare Markenidentität. Dank kontinuierlicher Investitionen in die Forschung und einem starken Konsumentenverständnis gelingt es dem Unternehmen, neue Markttrends frühzeitig zu erkennen und gezielt in marktreife Lösungen umzusetzen.

Straumann ist ein weltweit führendes Unternehmen in der dentalen Medizintechnik – bekannt für seine Innovationsstärke, Schweizer Präzision und technologische Exzellenz. Das Basler Unternehmen entwickelt wegweisende Lösungen für die ästhetische Zahnmedizin, von Implantat-Systemen über digitale Technologien bis hin zu regenerativen Verfahren. Dabei investiert Straumann jährlich substanzielle Mittel in die Forschung und Entwicklung, kooperiert eng mit Universitäten, Start-ups und Technologiepartnern und treibt die Digitalisierung der Zahnmedizin konsequent voran.

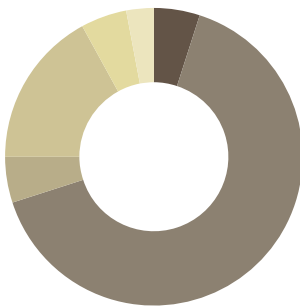
Lem zeichnet sich als weltweit führender Anbieter von elektrischen Messtechnologien für Industrie- und Automobilanwendungen aus. Das Unternehmen entwickelt und produziert hochpräzise Sensorlösungen zur Messung von Strom und Spannung – zentrale Komponenten für die Elektrifizierung und Dekarbonisierung unserer Wirtschaft. Dabei steht Innovation im Zentrum der Unternehmensstrategie – Lem investiert gezielt in Forschung und Entwicklung, um neue Anwendungen für Zukunftsmärkte wie Elektromobilität, erneuerbare Energien, Industrieautomation sowie Smart Grids (intelligente Stromnetze) zu erschliessen.

Tecan ist ein weltweit führender Anbieter von Automatisierungslösungen für Labore in der Diagnostik und Life Sciences (Naturwissenschaften). Das Schweizer Unternehmen entwickelt hochpräzise Instrumente und modulare Plattformen, die Laborprozesse effizienter, sicherer und kosteneffektiver machen – ein zentraler Faktor in der modernen medizinischen Forschung und klinischen Diagnostik. Mit einer klaren Innovationsstrategie treibt Tecan technologische Entwicklungen voran, stärkt die Digitalisierung im Laboralltag und eröffnet neue Möglichkeiten in Diagnostik und Forschung.

Die vorgestellten Unternehmen veranschaulichen eindrucksvoll die Innovationskraft von Schweizer Firmen. Insbesondere im Segment der kleinen und mittelgrossen Unternehmen beherbergt die Schweiz zahlreiche Firmen mit technologisch führenden Positionen in wachstumsstarken Nischenmärkten. Viele dieser Unternehmen verfügen über überzeugende Geschäftsmodelle, sind jedoch aufgrund ihrer geringeren Marktkapitalisierung noch wenig beachtet und werden von breiten Anlegerkreisen deshalb übersehen. Daraus ergibt sich für langfristig orientierte Anlegerinnen und Anleger ein attraktives Renditepotenzial. Dieses Potenzial nutzen wir mit dem **Baumann Aktien Small & Mid Caps Schweiz Fonds** gezielt aus, indem wir selektiv in ausgewählte Unternehmen investieren, die sich durch Innovationskraft, Marktführerschaft und nachhaltiges Wachstum auszeichnen.

Unsere langfristige Positionierung im Baumann Portfolio

Auch im **Baumann Portfolio Fonds** berücksichtigen wir ausgewählte Schweizer Small und Mid Caps, um das beschriebene Potenzial zu nutzen. Auf Ebene der Vermögens-Allokation haben wir weiterhin eine klare Präferenz für Sachwerte – insbesondere für Aktien und Schweizer Renditeliegenschaften im Wohnbereich. Ergänzend setzen wir auf strukturierte Produkte mit Aktiencharakter sowie auf Gold und Mikrofinanz.



- Liquidität 5%
- Aktien 65%
- Strukturierte Produkte 5%
- CH Wohnimmobilien 17%
- Gold 5%
- Mikrofinanz 3%

Unsere Positionierung in Aktien

| Anlagethema | Titelauswahl |
|--|--|
| Technologie | Inficon, Infineon, Nemetschek Group, Invesco NASDAQ-100 ESG ETF und WisdomTree Artificial Intelligence ETF |
| Exzellenz | Geberit, Givaudan, Assa Abloy, DHL, L'Oréal, LVMH, Baumann Aktien Schweiz Small & Mid Caps Fonds |
| Langfristig tiefe Realrenditen | DKSH, Nestlé, Partners Group, SGS, SIG Group, Swiss Life, Zurich Insurance und Allianz |
| Medizintechnik | Bellevue Medtech & Services Fund und Straumann |
| Pharma und -zulieferer | Roche und Lonza |
| Reindustrialisierung & Automatisierung | Georg Fischer, Kardex, Sika und Schneider Electric |
| Dekarbonisierung | Burckhardt Compression, Air Liquide, Enel und Konwave Transition Metals Fund |
| Einzigartige Anlagen | AVAG Aktien (Kommanditärin von Baumann & Cie, Banquiers), Aktien von ImmoVision1 AG, ImmoVision2 AG und ImmoVision3 AG (Schweizer Wohnimmobilien ohne Bewertungsprämie zum Marktpreis) |

Das vorliegende Dokument dient zu Werbe- und Informationszwecken. Für die genannten Empfehlungen beachten Sie den auf unserer Internet-Seite unter www.baumann-banquiers.ch/de/rechtliche-hinweise.php publizierten Disclaimer. Es sind stets Angehörige aller Geschlechter gleichermaßen gemeint. Aus Gründen der Lesbarkeit wird mitunter lediglich die männliche Form verwendet.